

Auch fürs Auge



Mirjam und Frieder Rapp wünschten sich für ihr geschmackvoll modernisiertes Haus einen zentralen Ofen, der für nachhaltige Wärme und wohlige Stimmung sorgt, zudem gestalterisch optimal ins moderne Konzept passt. Schieferplatten setzen die markanten Akzente.

Hinter den versetzt angeordneten Kuben des geschlämmten Ofens sitzen viereinhalb Meter gemauerte Züge.



Statt Abriss top erweitert und modernisiert:
Das Haus aus den 1950er-Jahren glänzt jetzt mit vorzüglicher Wohnqualität.



Das Haus in Halbhöhenlage sagte den künftigen Besitzern schon bei der ersten Besichtigung zu. Auch die Substanz war gut, weder Setzrisse noch aufsteigende Feuchtigkeit oder Schimmelbefall gab es zu bemängeln – als gelehrter Maurer waren Frieder Rapp diese Punkte besonders wichtig. Nicht optimal präsentierte sich hingegen das vorhandene Raumprogramm mit seinen kleinteiligen Grundrissen und dem kaum nutzbaren Dachstuhl. So wurde kurzzeitig sogar ein Komplettabriss erwogen. Doch dafür hatten sich Rapps schon zu sehr mit dem speziellen Charme angefreundet, der vielen Gebäuden aus den 1950er-Jahren zu eigen ist, und den die Bauherren trotz umfassender Modernisierungsmaßnahmen auf jeden Fall erhalten wollten.

Der Plan war, die Grundrisse großzügig zu öffnen, den Dachstuhl durch eine neue, höhere Konstruktion zu ersetzen, und mit einem zweigeschossigen Anbau Richtung Sonnenseite ein Plus an lichtdurchfluteter Wohnfläche zu schaffen. Und ganz oben auf der Wunschliste stand ein schöner Ofen, der sich mit Holz aus dem eigenen Wald würde betreiben lassen. Praktisch, dass Rapps diesbezüglich einen Spezialisten zu ihren engen Freunden zählen: den Metzinger Kachelofen- und Luftheizungsbaumeister

Seitlich bieten zwei Reinigungsbuchsen Zugang zu den Heizgaszügen. Rechts oben sind eine zusätzliche Luftleiste und die Steuerung des Ofens angeordnet.



Stefan Ernst, Ofenbauer

„Ein Heizkamin hätte hier klobiger gewirkt.“



Der nur 45 Zentimeter tiefe Heizeinsatz ermöglichte ein den Räumlichkeiten angepasstes Ofendesign.

DATEN & FAKTEN

Heizeinsatz

„HKD 2.2“ von Brunner, mit flacher Tür, 9 kW Heizleistung

Ofenkörper

aus Schamotte gemauert, mit keramischen Zügen, geschlämmt, pro Kubus 1 Platte aus Holzmadener Schiefer als horizontaler Abschluss, ins Parkett eingelassene Glasplatte, Steuerung: EOS von Brunner

Ofenbauer

Stefan Ernst Ofenbau
Reutlinger Straße 8
72555 Metzingen
Telefon 07123/14298
www.ernstofenbau.de



Fotos: www.journalfoto.de (Bernhard Müller)